

JAGD - PASSION - NACHHALTIGKEIT



K&K PREMIUM JAGD

**JAGD AUF DALLSCHAF
ALASKA - AUGUST 2025**



WWW.PREMIUM-JAGDREISEN.DE



ALASKA

... TRAUMLAND FÜR UNS JÄGER

Alaska - größter Bundesstaat der Vereinigten Staaten - ist fast fünfmal so groß wie Deutschland, hat aber nur etwa 700.000 Einwohner. Dort zu jagen, in dieser menschenleeren Wildnis, ist eines der letzten Abenteuer unserer Zeit. Eines der herrlichsten Gebirge Alaskas ist die Brooks Range, eine gewaltige Gebirgskette von 1.000 Kilometer Länge.

Die Brooks Range (höchster Berg ist der Mount Chamberlin mit 2.749 Metern) durchzieht Alaska von der Beringsee bis hin zur Beaufort-See im Norden oberhalb des Polarkreises. Diese wilde Landschaft ist kaum zu beschreiben, man muss sie selbst erlebt haben.

Es gibt keine treffenden Worte, kein Satz kann das wiedergeben, was uns Jägern dort begegnet. Traumhafte Landschaften, karge Felsregionen, grüne Täler, ungezählte namenlose Flüsse und Seen. Aber auch Wind und Kälte. Natur pur! Ein Erlebnis für denjenigen Jäger, der die Natur so akzeptiert, wie sie ist. Unbeschreiblich schön, aber hart gegenüber allen Geschöpfen, die dort leben. Ja, fit muss man schon sein, um in den Bergen der Brooks Range auf eines der begehr-

testen Wildschafe unserer Erde, den Dallwidder, zu jagen. Nicht umsonst steht diese Spezies bei allen Schafjägern hoch im Kurs. Die reinweiße Decke, die geschwungenen Schneckenhörner der reifen Widder, lassen viele von uns Jägern von diesem Schaf träumen.

Mit Lebendgewichten zwischen 80 kg und 120 kg zählen Dallschafe (*ovis dalli*) zu den mittelschweren Schafen. Ideal den Lebensbedingungen in den kargen Felsregionen angepasst, mit guten Sinnen ausgestattet, ist die Jagd eine echte Herausforderung. Es erwartet Sie eine Trophäe mit einem hohen Stellenwert. Als Kopf/Schulterpräparat oder als Fullmount ist diese Trophäe Blickfang in jedem Trophäenzimmer.



... IM REICH DER WEISSEN WIDDER



In Alaska dürfen Widder erst dann erlegt werden, wenn Sie einen 'full curl' haben. Von der Seite her betrachtet müssen die Schnecken spitzen an die Basis heranreichen. Darauf wird nicht nur Wert gelegt, jeder zu jung geschossene Widder zieht auch erhebliche Konsequenzen nach sich.

'Full curl', das sind in der Regel Widder mit Schneckenlängen ab etwa 36 inch (91,44 cm). Starke und kapitale Widder erreichen oft 38 inch und mehr. Die Traumgrenze liegt bei 40 inch und das ist - umgesetzt auf europäische Verhältnisse - ein 11 kg Rothirsch. Und die sind auch in Europa recht dünn gesät. Es sind aber nur die wenigsten unter uns Jägern, die nach dem Schuss das Massband zücken. Die meisten sind stolz auf 'ihre Trophäe', auf das was sie geleistet haben. Welche Rolle spielt da ein Zentimeter mehr oder weniger?

Da ist das Leben und Jagen in unberührter Wildnis, fernab von Hektik und Stress. Da ist das Wohnen und

Schlafen in einem Zelt, ungewohnte Verpflegung, da ist das aufeinander verlassen müssen. In Alaska selbstverständliche Dinge, für uns verstädterte Europäer meist Neuland. Der Schuss auf den reifen Widder ist nur der krönende Abschluss einer der faszinierendsten Jagden unserer Erde.

Alle Anstrengungen, alle Mühen, all die vielen Schweißtropfen sind vergessen, wenn der Erleger 'seine Schnecken' mit eigenen Augen begutachtet und diese wertvolle Trophäe hin- und herdreht. Ja, wertvoll ist eine solche Trophäe, denn nicht viele Jäger können die Schnecken eines Dallwidders ihr Eigen nennen. Die Jagd ist anstrengend und die Reises Strapazen groß. Aber es lohnt sich!

Jeder, der in der Brooks Range gejagt hat, wird sich gerne an diese unvergesslichen Stunden erinnern. Ein faszinierendes Jagdland mit vielen Superlativen. Lassen Sie sich eingehend und kompetent von unseren Spezialisten beraten. Waidmannsheil!



AUSRÜSTUNG & WAFFEN

VOR DEN ERFOLG HABEN DIE GÖTTER DEN SCHWEISS GESETZT

Trefflicher kann man es nicht formulieren, so die Aussage eines erfahrenen Schafsjägers. Denn eine gute Vorbereitung und Ausrüstung, körperliche Fitness und natürlich eine Portion Dusel tragen zum Erfolg einer Dallschafjagd bei. Wir helfen Ihnen bei Vorbereitung, Planung und geben gerne wertvolle Tipps und Anregungen.

Fangen wir mit der Waffe an. Wer auf Schafe jagt, muss schießen können. Schussentfernung zwischen 200 m und 300 m sind normal und eine durchaus waidmännische Entfernung. In der Regel wird aus einer Ruheposition geschossen, mit guter Auflage und vielleicht einem Zweibein (ist kostengünstig und kann durch Ihren Büchsenmacher montiert werden). In Frage kommen nur leistungsstarke Kaliber wie 6,5 x 68, 8 x 68 S, 7 mm Remington Magnum oder Kaliber aus der .300-er Gruppe.

Variable Zielfernrohre mit brauchbaren Absehen für Weitschüsse sind ebenso notwendig wie ein gutes Fernglas, Spektiv und Entfernungsmesser. Üben Sie vor Reiseantritt das Schiessen auf weite Distanz. Ein angeschweißter Widder bedeutet volle Kosten und keine Trophäe. Das möchte wohl keiner riskieren. Speziell für Schafsjagden im Gebirge haben wir eine Ausrüstungshilfe zusammengestellt, die wir Ihnen bei Buchung gerne schicken. Wichtig ist wärmende, winddichte und atmungsaktive Oberbekleidung sowie gut eingelaufenes knöchelstabilisierendes Schuhwerk mit griffiger Profilsohle. Ein Tragerucksack sollte ebenso zur Ausrüstung gehören wie Schlafsack und Isoliermatte.

Im August - während der Mittsommernächte - geht die Sonne nur für zwei bis drei Stunden unter, so dass praktisch während des gesamten Tages gejagt werden kann. Üblicherwei-

se beginnt die Jagd auf Ihren Dallwidder mit einer Fußpirsch vom Zeltcamp aus. Sind die Bergketten erreicht, wird vorsichtig das Gelände abgelaßt.

Kommen passende Widder in Anblick beginnt die eigentliche und schwierige Arbeit. Unter Ausnutzung jeglicher Deckung, oft mit stundenlangem Umschlagen der Rudel, versucht man in eine günstige Schussposition zu gelangen. Das kostet manchen Schweißtropfen, denn im Einstandsgebiet der Schafe gibt es weder Weg noch Steg. Es gilt oft mehrere hundert Meter Höhenunterschied zu bewältigen. Kommt man nicht nah genug heran, wird entweder ins Camp marschiert oder man bleibt in der Nähe der Einstandsgebiete. Ein Zelt ist schnell aufgebaut, Verpflegung und Getränke sind sowieso immer dabei. Die Entscheidung fällt der Guide, der die Kondition seines Gastes am besten einschätzen kann. Anmerkung: Sicherheit ist oberstes Gebot und das Wohlbefinden des Gastes steht obenan. Sie können sich auf die erfahrenen und ortskundigen Guides verlassen.

Haben Sie Ihren Widder erlegt, wird das Stück versorgt. Decke und Trophäe müssen feldmäßig aufbereitet werden. Wildbret muss geborgen werden, das ist in Alaska Gesetz.

Planen Sie eine solche Jagd ungefähr ein Jahr im Voraus, denn die wenigen freien Lizenzen der Brooks Range sind begehrt!

IMPRESSIONEN





UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

CAMP & TAGESPLANUNG

Während Ihres Aufenthaltes wohnen Sie am ersten und letzten Tag im Basislager. Das Basislager ist einfach, aber gut und sauber. Es steht für Sie ein Bett bereit, in dem Sie sich für die bevorstehenden Tage ausruhen können, bevor es am kommenden Tag ins Flycamp geht. Am nächsten Tag ist Ihr erster Jagdtag und Sie werden mit Ihrem Guide in das Jagdgebiet gebracht. Im Jagdgebiet schlagen Sie Ihr Flycamp auf, welches aus kleinen Zelten besteht und bei Bedarf flexibel an anderen Orten aufgestellt werden kann. Allzu großen Komfort dürfen Sie von der Isoliermatte und dem Schlafsack natürlich nicht erwarten.

Dafür ist die Verpflegung ausreichend und sehr gut. Zum Frühstück und Abendessen werden Ihnen warme Speisen wie Fleisch, Fisch, Gemüse, Nudeln und Reis zubereitet. Alles ist sehr nahrhaft, da man am Tage während der Jagd zwischen 7 und 10 Meilen zurücklegt und viele Kalorien verbraucht werden. Mittags zum Lunch gibt es Sandwiches, Müsli- und Schokoriegel. Normalerweise stehen Sie morgens gegen 7 Uhr auf und bereiten sich in Ruhe auf den Jagdtag vor. Der Guide sorgt in dieser Zeit für das Frühstück und packt die Lunchpakete für den Tag. Gegen 8:30 Uhr beginnen Sie dann die Jagd und sind meistens gegen 22:00 Uhr am Abend wieder im Flycamp. Eine genaue Packliste für die Jagd stellen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!



DETAILS & KOSTEN



ANGEBOT • DALLSCHAFJAGD (18. BIS 30. AUGUST 2025)

- 14 Reisetage
- Circa 12 Jagdtage
- Organisation Einzeljagd
- Alle Transporte im Jagdgebiet
- Abschuss eines Dallwidders, egal wie stark.
- Unterkunft & Verpflegung im Camp
- Trophäenvorpräparation
- Pirschführung 1:1
- Campausrüstung

38.500.- US\$

Deutschland im Größenvergleich



Termine:

- 18. bis 30. August 2025

TAGS (Änderungen für Februar geplant)

Non Resident License	630.- US\$
Dallschaf	800.- US\$
Arctic Grizzly	1.300.- US\$
Karibu	425.- US\$
Trophy Fee Grizzly	8.000.- US\$
Trophy Fee Karibu	6.000.- US\$

Angeschweißt gilt als erlegt!

Nicht in den Jagdkosten enthalten:

- Flug bis Anchorage
- Bearbeitungsspesen 250.- US\$
- Charterflug ins Jagdgebiet h/z circa 2.500.- US\$
- Waffeneinfuhrgenehmigung
- Tags, Lizenzen, Trinkgelder, weitere Abschüsse

Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die AGB der Firma K&K Premium Jagd GmbH. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.



K&K PREMIUM JAGD

K&K Premium Jagd GmbH
Hohe Strasse 100
44139 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 390 84 500
Fax: +49 (0) 231 390 84 509

E-Mail: info@premiumjagd.de
Web: www.premium-jagdreisen.de